

III.12

Welt der Unternehmen

Nachhaltiges Wirtschaften mit Hanf – Chancen und Grenzen

Gabriele Teutloff und Jürgen Alex



© Yaroslava Pravedna/Stock/Getty Images Plus

Die Tendenzen zur Legalisierung des Anbaus von Hanf und des Vertriebs von Hanfprodukten verursachten vor wenigen Jahren einen regelrechten Börsenhype und elektrisierten die unterschiedlichsten Akteure. Vor dem Hintergrund der jüngeren Hanfgeschichte und der zunehmenden Bedeutung nachhaltigen Wirtschaftens setzen sich die Lernenden mit den wirtschaftlichen Chancen und Risiken eines wachsenden Marktes für Hanfprodukte auseinander.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10–11

Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Bestimmung der Nutzpflanze Hanf in historischen Kontext einordnen; Nachhaltigkeit von Produkten prüfen, vergleichen und beurteilen; Unternehmensgründung präsentieren; betriebswirtschaftliche Entscheidungen für Kostenrechnung und Marketing treffen und begründen; Aktienkursentwicklungen analysieren; Teilmärkte für Hanfprodukte untersuchen

Thematische Bereiche: Nachhaltigkeit, Märkte für Hanfprodukte, Produktanalyse, Unternehmensgründung, Informations- und Medienanalyse, Kalkulation, Marketing, Preisentscheidungen, Erfolgsermittlung, Aktienkurse, Wirtschaftspolitik

Medien: Texte, Bilder, Grafiken, Videos, Tabellenkalkulation, Fallstudien

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Eine kleine Geschichte des Hanfs

M 1 Hanfprodukte – Eine bewegte Geschichte

Kompetenzen: Die Lernenden analysieren die Hintergründe und weitverbreiteten Auswirkungen einer historischen Anti-Hanf-Kampagne in den USA.

3./4. Stunde

Die Kriminalisierung des Hanfs

M 2 Fake News und politische Kampagnen gegen Hanf

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen am Beispiel der Hanfpflanze das Zusammenwirken von politischen und wirtschaftlichen Zielen.

5./6. Stunde

Nachhaltiges Wirtschaften mit Hanf

M 3 Nachhaltiges Wirtschaften und Hanfprodukte

M 4 Hanfprodukte im Produktvergleich

ZM 1 Merkblatt Hanfprodukte im Produktvergleich – Lösung zu M 4

Kompetenzen: Die Lernenden setzen sich mit den drei Säulen nachhaltiger Entwicklung im Kontext von Merkmalen nachhaltigen Wirtschaftens mit Hanfprodukten.



7.–11. Stunde

Hanf-Tofura – Eine Schülerfirma stellt sich vor

M 5 Projekt „Hanf-Tofura“ – Gründung einer Schülerfirma

M 6–M 7 In der „Hölle der Löwen“ – Gründerteams und Investorenrollen

Kompetenzen: Im Rahmen der Fallstudie setzen sich die Lernenden mit typischen Problemstellungen einer Unternehmensgründung auseinander.

12./13. Stunde

Cannabisunternehmen an der Börse

M 8 Aktienkurse von Cannabisunternehmen – Hype oder Crash?

Kompetenzen: Die Lernenden analysieren Aktienkursverläufe von Cannabisunternehmen über einen Mehrjahreszeitraum.

14./15. Stunde

Märkte für Hanfprodukte

M 9 Akteure und Regulierungen im Markt für Hanfprodukte

Kompetenzen: Die Lernenden analysieren den Entwicklungsstand und die Strukturen von drei Teilmärkten für Hanfprodukte (Nutzhanf, Medizinalhanf, CBD).

Nachhaltiges Wirtschaften und Hanfprodukte

M 3

Es ist schon länger bekannt, dass viele Ursachen von globalen Umweltproblemen wie Klimawandel, Ozonloch, Ressourcenzerstörung oder Artensterben bis weit in das 18. Jahrhundert zurückreichen und menschengemacht sind. 1972 publizierte der Club of Rome eine umfassende Studie („Grenzen des Wachstums“) und 1987 veröffentlichte die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung (WCED) im „Brundtland-Bericht“ ihr Leitbild des „sustainable developments“, später übersetzt als „nachhaltige Entwicklung“. In diesem Bericht wurde unter Anderem festgestellt, dass globale Umweltprobleme vor allem das Resultat grosser Armut im Süden und nicht nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster im Norden sind. Einen Ausweg aus diesem grundlegenden Entwicklungskonflikt – solange die Menschheit wächst und nach mehr Wohlstand strebt – soll das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung weisen. Im Jahr 2015 wurde von allen UN-Mitgliedsstaaten die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Aber was bedeutet Nachhaltigkeit und was hat das mit der Hanfpflanze und ihren Produkten zu tun?

Aufgaben

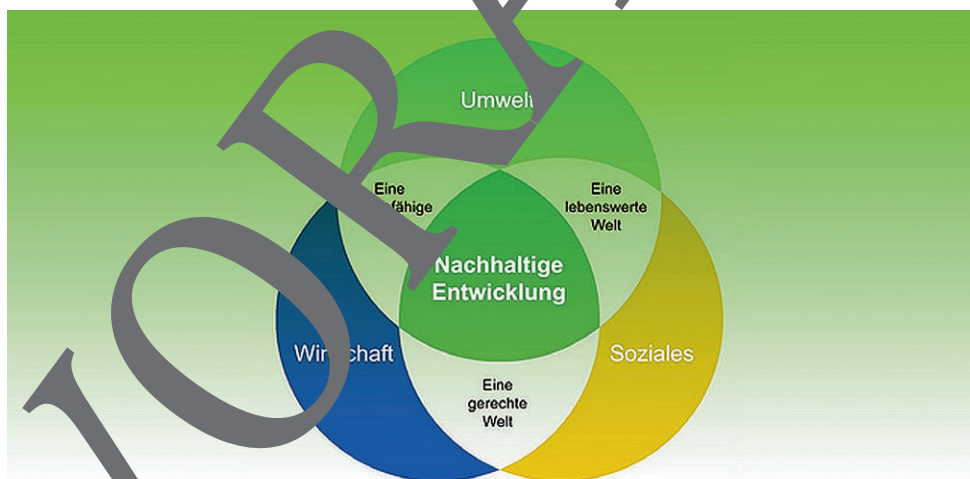
1. Schauen Sie sich das Video an: <https://raabe.click/wi-Nachhaltigkeit-Explained>
2. Hans Carl von Carlowitz formulierte 1713 angesichts einer drohenden Holzverknappung und Ausbeutung der Wälder am Ende des 17. Jahrhunderts in seinem Werk „Sylvicultura oeconomica“ erstmals ein nachhaltiges Prinzip. Erläutern Sie dieses Prinzip.
3. In der Grafik unten werden die drei Säulen der Nachhaltigkeit angesprochen. Formulieren Sie kurz, was man darunter versteht.
4. Nennen und beschreiben Sie vier Nachhaltigkeitskriterien für ein nachhaltiges Produkt wie z. B. Hanf.
5. Sie können mithilfe der folgenden Links Ihren ökologischen Fußabdruck berechnen. Außerdem erhalten Sie Tipps, wie dieser sich verringern lässt.

<http://www.footprintcalculator.org/>

<https://raabe.click/wi-oekologischer-Abdruck>

<https://www.wwf.de/themen-projekte/klima-energie/wwf-klimarechner>

(Alle Links zuletzt abgerufen am 3.8.2021)



© Nachhaltigkeit People

M 8

Aktienkurse von Cannabisunternehmen – Hype oder Crash?

Vor wenigen Jahren elektrisierte eine Pflanze die Börsen, die für Jahrzehnte auch immer wieder über ihr Drogenimage in die Schlagzeilen geriet. Aber die zunehmende Legalisierung des Anbaus von Medizinalhanf und die Aussichten auf einen wachsenden internationalen Markt für Produkte aus der Hanfpflanze versprachen neue und schnelle Profite für Anlegende und Spekulierende. Außerdem wurde Hanf auch als Rohstoff für nachhaltige Produktion immer beliebter.

In diesem Cannabishype um die Jahre 2016/2017 wurden Investorinnen und Investoren gesucht. Unternehmen wurden gegründet, die versuchten, sich über den Verkauf ihrer



Aktien an der Börse Kapital zu beschaffen. Die ersten Kurssteigerungen und Gewinne waren enorm und die Erwartungen der Unternehmen und Investieren stiegen.

Was erwartete die Cannabiswirtschaft für die nächsten Geschäftsjahre? Man rechnete mit einer zügigen Vergabe von staatlichen Anbaulizenzen für Hanf, einer wachsenden Nachfrage nach Cannabinoiden aus den Gesundheitssektoren und setzte auf die Entwicklung von cannabinoidhaltigen Lebensmitteln wie z. B. Getränken und Süßwaren. Darüber hinaus mehrten sich aus der Medizinalhanfforschung vielversprechende Hinweise auf ein noch weitgehend ungenutztes Potential der Hanfpflanze. Einzelne Länder wie Uruguay, Canada und einige Bundesstaaten der USA legalisierten den Anbau und den Handel mit Cannabis und in Europa nahm die Legalisierungsdiskussion ebenfalls an Fahrt auf.

Bei den mit Aktien finanzierten Cannabisunternehmen handelt es sich um Hersteller von Cannabisprodukten, Pflanzenzüchter und Zulieferer sowie medizinische Forschungseinrichtungen mit Cannabis-Schwerpunkt. In unserer Untersuchung liegt der Fokus auf fünf Unternehmen.

Aufgaben

1. Bilden Sie fünf Arbeitsgruppen, die sich jeweils mit einem Unternehmen befassen. Gegeben sind einige Datenausschnitte aus der Aktienentwicklung der Unternehmen aus mehreren Jahren. Dabei verwenden die Grafiken jeweils einen Eindruck von den langjährigen Schwankungen der Aktienkurse.
2. Untersuchen, präsentieren und schätzen Sie die Aktienkursentwicklung Ihres ausgewählten Unternehmens. Beantworten Sie hierzu folgende Leitfragen.
 - a) Betrachten Sie den Kursverlauf in der Grafik. Welche auffälligen Entwicklungen und Tendenzen zeigen sich über die Jahre?
 - b) Lassen sich daraus Entwicklungen in der Zukunft ableiten? Begründen Sie Ihre Entscheidung.
 - c) Betrachten und begründen Sie die Zahlenreihe zum Aktienkurs am Jahresende. Lassen sich darin Tendenzen erkennen?
 - d) Begründen Sie, warum die Min-/Max-Werte deutlich von den Jahresendwerten abweichen können.
 - e) Studieren und bewerten Sie den Verlauf der Aktiengewinne.
 - f) Geben Sie auf Basis der gegebenen Daten eine kurze Beurteilung zur Entwicklung der Kurse und der Gewinne aus Aktien ab.
 - g) Entwerfen Sie für Ihre Präsentation zwei Grafiken, die Aktienkurs und Gewinn/Aktie auf Basis der Jahresdaten veranschaulichen (Gründungsdatum, Aktienkapital 2020, Produkte).



Akteure und Regulierungen im Markt für Hanfprodukte

M 9

Auf dem noch jungen, aber wachsenden Markt für Hanfprodukte kreuzen sich die Aktivitäten von Cannabisunternehmen, Lobbyisten, Parteivertreterinnen, Regierungsbehörden, Hanfbauern, Ärztinnen, Patienten oder Konsumentinnen. Im Prinzip besteht der Markt aus drei Teilmärkten für: 1. Nutzhanf, 2. Medizinalhanf und 3. Cannabidiol (CBD). Die Märkte entwickeln sich unterschiedlich, hängen aber trotzdem zusammen. Spannend ist dieser junge Markt vor allem deshalb, weil hier ständig neue Produkte entwickelt werden, neue Sicherheitsstandards für die Bewachung von Hanfprodukten erforderlich sind, Parteien sich profilieren wollen und Aktienkurse schwanken.

Aufgaben

1. Bilden Sie drei bis sechs Gruppen. Jede Gruppe untersucht einen der drei Teilmärkte.
2. Bearbeiten und analysieren Sie das Geschehen auf dem ausgewählten Teilmarkt (ggf. mit zusätzlicher Netzrecherche). Verfassen Sie einen kurzen Überblick und formulieren Sie eine Einschätzung/Bewertung der zukünftigen Marktentwicklung. Gehen Sie dabei auch auf die folgenden Punkte ein: Rolle und Interessenkonflikte der Akteure, grundlegende Konflikte/Grenzen, Entwicklungschancen, mehr oder weniger Regulierung und Kontrolle, staatliche Förderung, mehr staatliche oder mehr private Lösungen.

1. Gruppe: Nutzhanf

Der Anbau und die Ernte von zugelassenen Nutzhanfsorten sind nach 14 Jahren des Verbots seit 1996 wieder gestattet. Allerdings gilt das nur für landwirtschaftliche Betriebe mit anerkannten Landwirtinnen und Landwirten und unter der Voraussetzung, dass der in den Hanfblüten enthaltene Anteil am psychoaktiven Wirkstoff Tetrahydrocannabinol (THC) unter 0,2 % liegt. Wer wann, wie und wie viel anbauen darf, wird dabei scharf kontrolliert. Das ist mit viel Anträgen, Dokumentation und staatlicher Bürokratie verbunden, aber verhindert auch, dass z. B. Weinbauern, Gärtnerinnen oder einfach jede Privatperson, die sich das erlaubt, Nutzhanf anbaut. Für Anmeldung, Kontrollen der THC-Gehalte und Erntegenehmigungen sind die Bundesländer und vor allem die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zuständig, bei der der Anbau als Zwischenfrucht bis jeweils zum 1. Juli des Jahres auch gemeldet werden muss. Eine Erntegenehmigung erfolgt nur bei Einhaltung von Grenzwerten.

Mit der Anbaugenehmigung 1996 sind die Anbauflächen in Deutschland nach einem kurzen Einbruch durch den Wegfall der EU-Nutzhanfbeihilfe gestiegen und lagen im Jahr 2020 bei 5.362 Hektar ¹. Mittlerweile will die Bundesregierung zwar für die nachhaltige landwirtschaftliche Produktion des Hanfbaus, fördert ihn aber nicht. Man weiß, dass Nutzhanf der ideale Rohstoff für eine Vielfalt von hochwertigen Produkten ist, vom Lebensmittel bis zum Baumaterial. Aber Nutzhanfprodukte sind nicht zuletzt aufgrund des jahrzehntelangen Anbauverbots und von Forschungszufiten weiterhin reine Nischenprodukte. Anbietern von Nutzhanfprodukten gelingt es kaum, Konsumentinnen und Abnehmer zu finden und Marktanteile zu gewinnen.

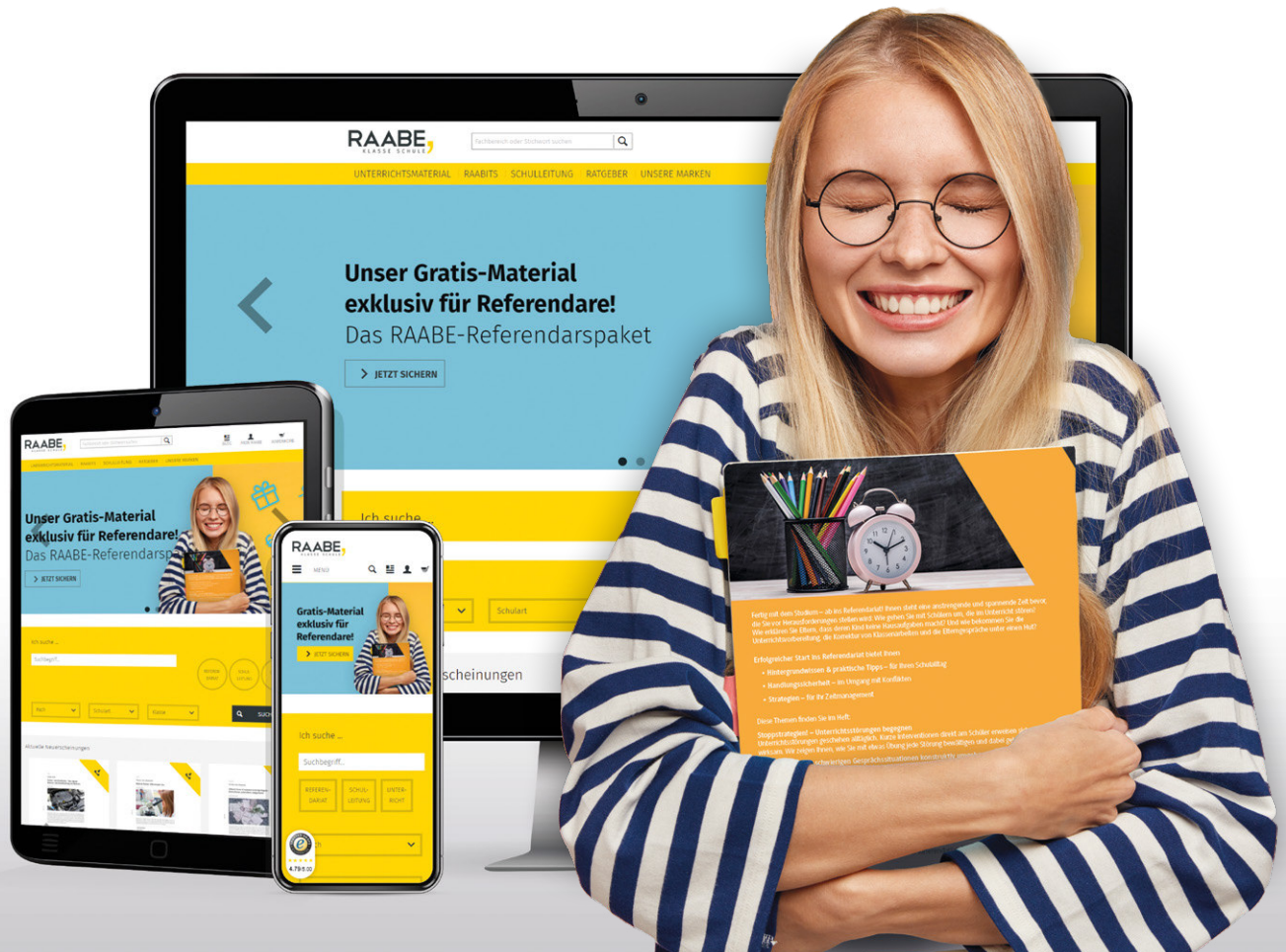


Karl-Friedrich Hohli/Stock/Getty Images Plus

¹ siehe: <https://www.topagrar.com/acker/news> (zuletzt abgerufen am 3.8.2021)

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de